

**Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Karow
Oktober – November
2018**

**Herr, all mein Sehnen
liegt offen vor dir,
mein Seufzen
war dir nicht verborgen.**

Ps. 38, 10

Seniorenausflug am 15. August nach Plau am See



Pfarrer Poppe führte uns durch „seine“ St. Marien Kirche und lenkte unseren Blick auch auf die Leuchter-Maria, die uns ihren Gottessohn entgegen hält. Wir erfuhren, dass die Kirchenbänke früher vermietet wurden, dass ein Teil der gestohlenen Kunstfiguren bei einer Kunstauktion in Frankreich wieder auftauchten...



Fotos: Beyers



Andacht

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

Ps. 38,10

Liebe Leserin, lieber Leser,

wohl dem der diesen Monatsspruch für Oktober vom Grund der Seele sagen kann: Gott, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Der Mensch, der diese Erfahrung ausspricht, hat die wesentliche Dimension des menschlichen Daseins nicht nur erkannt, sondern erlebt.

Wir Sehnsuchtswesen – wir.

Sich zu sehnen ist keine jugendliche Eigenheit, eine realitätsferne Kaprize, sondern offenbar etwas, was in unserer Seele einfach da ist, was Gott anvertraut werden möchte. Des Menschen Sehnsucht, sein Seufzen nimmt Gott auf sein Herz – und sollte auch vom Menschen beherzigt werden.

Sich sehnen – der Antrieb unseres Lebens.

Ach, wir Sehnsuchtswesen – immer fehlt etwas.

Immer?

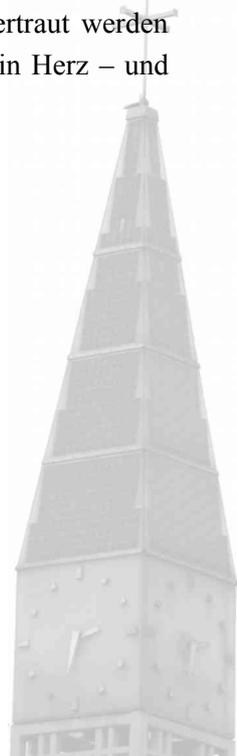
Meistens.

Also doch hin und wieder.

Das Wichtige.

Wo das Herz hingehört.

Einen gottvertrauten Weg in den Herbst wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Wolfgang Beyer



Gottesdienst

Willkommen!

Sonntags um 10 Uhr in unserer Dorfkirche

07. Oktober	Erntedanktag	Pfarrer Beyer, Posaunenchor <i>Kindergottesdienst mit Fr. Mohns</i>
14. Oktober	20. So. n. Trinitatis	Kanzeltausch: Stadtmissionar Seidel <i>Kindergottesdienst mit Fr. Heubaum</i>
21. Oktober	21. So. n. Trinitatis	Prädikant Erdmann
28. Oktober	22. So. n. Trinitatis	Prädikant Wendt
04. November	23. So. n. Trinitatis	Pfarrer Beyer
11. November	Drittletzte So. d. Kirchenjahres	Pfarrer Beyer, Taufe <i>Kindergottesdienst mit Hrn. Seibt</i>
17.00 Uhr	Martinsspiel, Kinderchor	Leitung Fr. Clasen, Kirche
18. November	Vorletzter So. n. Trinitatis	Pfarrer Beyer, Abendmahl, Posaunen Goldene, Diamantene Konfirmation
21. November	Abschluss der Friedensdekade Buss- und Betttag	Ökumenischer Gottesdienst 19.30 Uhr, Schlosskirche Berlin Buch
25. November	Ewigkeitssonntag	Pfarrer Beyer, Abendmahl, Posaunen <i>Kindergottesdienst mit Fr. Heubaum</i>
14.30 Uhr	Friedhofskapelle Blankenburger Chaussee,	14.30 Uhr
02. Dezember	1. Advent	Pfarrer Beyer <i>Kindergottesdienst mit Hrn. Seibt</i>

**Bis Ende Oktober ist unsere Kirche
sonnabends von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

Termine auf einen Blick

Dienstags, Treff, 19.30 Uhr, Kirche: **Laufgruppe** mit Herrn Rahn

29.09. Sonnabend, 19.00 Uhr, GH: **Konzert:** Liederprogramm "Ein Glück kommt selten allein"- gemeinsam mit Christoph Kluge aus Freiberg spielt Matthias Arndt Kluge Lieder und Weise Weisen, Eintritt frei (um Spende wird gebeten)

30.09. Sonntag, 16.00 Uhr, GH: „**Café international**“, s. S. 12

06.10. Sonnabend, 10.00 Uhr, GH: **Kindergemeinde**

06.10. Sonnabend, 15.00 – 17.00 Uhr, Kirche: **Erntedankgaben bringen**

06.10. Sonnabend, 18.00 Uhr, Kirche: **Konzert Irish Folk**, Folk's Sake, VVK: 10, AK: 8 €

07.10. Sonntag, nach dem Gottesdienst, GH: **Ernteschmaus**

07.10. Sonntag, 17.00 Uhr, KBZ: **Vernissage:** »AugenBlicke – Bilder in Acryl«
gemalt von Martina Henschel und Isabel Maibaum, Phoenix

09.10. Dienstag, 15.00 Uhr, GH: **Lesung** "Man sieht nur mit dem Herzen gut", Fr. Siering

12.10. Freitag, 19.00 Uhr, GH: **Meditation**

13.10. Sonnabend, 11.00 Uhr, KBZ: "**Musik & Aktion**" für Kindern und Eltern

14.10. Sonntag, 15.00 Uhr, Kirche: **Festliche Bläsermusik**, Posaunenchor Karow, s. S. 11

19.10. Freitag, 19.30 Uhr, GH: **Film ab**, Der Laden, Teil 1

20.10. Sonnabend, 19.00 Uhr, KBZ: **Literaturcafé**, Lea Streisand und Volker Strübing -
Zwei Giganten der tiefgründig-heiteren Unterhaltungskunst, 10 € Eintritt

25.10. Donnerstag, 19.00 Uhr, KBZ: **Herbstgespräche**, s. S. 11

29.10. **Kinderreise** nach Boitzenburg, Anmeldung über Büro Buch

30.10. Dienstag, **Seniorenausflug nach Neuzelle**, Infos und Anmeldung über Büro Buch

03.11. Sonnabend, 10.00 bis 13.00 Uhr, **Herbsteinsatz im GH-Garten**, s. S. 12

05.11. Montag, 15.00 Uhr, GH: **Seniorenegeburtstagskaffee**

06.11. Dienstag, 14.30 Uhr, "**Pankow Tours**"; „Stadtkloster Segen“, s. S. 12

08.11. Donnerstag, 19.00 Uhr, KBZ: **Herbstgespräche**, s. S. 11

09.11. Freitag, 17.30 Uhr, GH „Mongolei - Leben zwischen Hochhaus und Jurte –
Impressionen einer Mongoleireise“, Paul Auris

09.11. Freitag, 19.00 Uhr, GH: **Meditation**

10.11. Sonnabend, 10.00 Uhr, GH: **Kindergemeinde**

11.11. Sonntag, 17.00 Uhr, Kirche: **Martinsspiel**, Kinderchor, Fr. Clasen, s. S. 11

16.11. Freitag, 19.30 Uhr, GH: **Film ab**, Der Laden, Teil 3

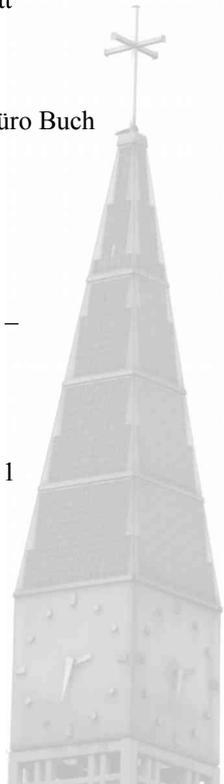
16.11. Freitag, 19.00 Uhr, KBZ: **Krimisalon**, s. S. 12

22.11. Donnerstag, 19.00 Uhr, KBZ: **Herbstgespräche**, s. S. 11

25.11. Sonntag, 16.00 Uhr, GH: **Café international**

02.12. Sonntag, 17.00 Uhr, Kirche: **Adventsliedersingen**

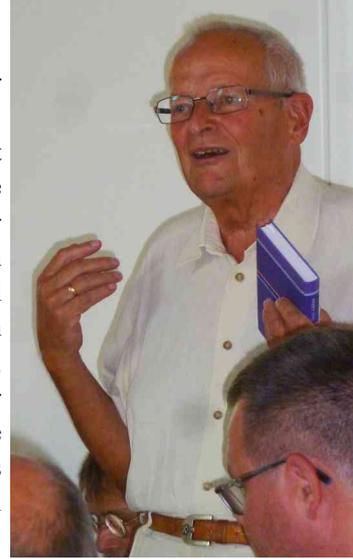
03.12. Montag, 14.30 Uhr, GH: **Seniorenadventsfeier**



Rückblick

80 : 2

Seit 40 Jahren, die Hälfte meines Lebens bin ich mit der Karower Kirchengemeinde verbunden, davon 26 Jahre im aktiven Pfarrdienst. Dankbar mit vielen treuen Wegbegleiter konnten wir am 1. August dieses gemeinsam feiern. Viele Erinnerungen an vergangene Jahre wurden ausgetauscht und wachgerufen. Wir gedachten der verstorbenen Mitarbeiter: Frau Flach, Frau Hacke, Frau Ende, Frau Arndt, Herrn Otte, Herrn Woith, Herrn Hacke, und von der Orgel Herrn Sasse und Pf. Groß. Sie und viele ehrenamtliche trugen zum lebendigen verantwortlichen Gemeinde-leben bei. Vor 40 Jahren, gleich am ersten Arbeitstag begann der Kontakt zur körperbehinderten integrativen Arbeit mit Frau Flach. Frau Hacke war in der Seniorenarbeit mir treu zur Seite. Der Gesprächskreis bildete sich im Oktober 1978 und ist für uns bis heute ein fester Teil unseres Gemeindelebens. An dieser Stelle möchte ich allen danken für die guten Jahre mit der Karower Gemeinde und für all die herzlichen, lieben Glück- und Segenswünsche, die mir am 1. August für die Zukunft gesagt wurden. D. Hermisson Pf.i.R.



Fotos: Dr. Obenaus

Am Mittwoch, dem 1. August 2018 um 17h lud uns, die Karower Kirchengemeinde, Herr Hermisson, Pfarrer i. R. zu einem Fest ein. Der Anlass dafür war sein 80. Geburtstag, den er im Juli feiern durfte. Die Ausführungen von Herrn Schalldach, Frau Poeschel und Frau Schlimper wären bühnenreif, und dann kam noch zum Schluß der Beitrag von Dr. Obenaus und seiner Dia Show. Dazu mussten die meisten ihre Plätze verlassen, mit samt ihren Stühlen um eine bessere Sicht zu bekommen und auch ich reihte mich ein mit meinem Rollator auf dem ich ganz privilegiert auch sitzen kann. Als die Dia Show zu Ende war, stürzten alle zurück in windeseile zu ihren Plätzen an den Tischen. Ich verweilte auf meinem Rollator Sitzplatz einen Moment

um zu überlegen, wie ich da wieder rauskomme. Das Büffet war super und Getränke gab es auch bis zum Abwinken. Es war insgesamt ein schöner Nachmittag, an den man sich noch lange und gerne erinnern wird. Danke Herr Hermisson !!! Frau Blümel



Da stand ein Engel am Straßenrand

Hier folgt der dritte und letzte Teil von Frau Endes (1919-2018). Bisher erzählte Frau Ende von den unglaublich schweren Verhältnissen nach dem Krieg 1946, wie sie diese in Karow mit 26 Jahren erlebte. Dann erzählt sie die Geschichte ihres Vaters zu Kriegsende: Nach einem verlorenen Krieg unbehaust sein, schafft schreckliche Situationen. Ausgeliefert, ohne Recht, ohne Schutz. Die persönlichen Dinge: Die Taschenuhr, der Trauring, die

Geldbörse hatten schon längst den Besitzer gewechselt. Es schmerzte tief. Das Wägelchen auf dem langen Weg um manches Stück erleichtert, zog sich dennoch immer schwerer. Die Pausen am Straßenrand wurde immer länger. Traurigkeit und Hunger, kaum erquickender Schlaf zermürbten den letzten Rest Hoffnung. Verzweiflung befiel die Seele: Sterben der Ausweg, das Ende der Leiden. Aber die kleine Gruppe zog weiter, mühsam und elend. Dann war der Wagen leer, aber sie ließen ihn nicht stehen. Schleppend und mit letzter Kraft erreichten wir Dahlen. Hier machte mein Vater eine Pause im Erzählen. Er sah mich an und fuhr dann fort: „Wir quälten uns über das holprige Pflaster, krumm und blicklos, mechanisch Fuß vor Fuß setzend. Da stand ein Engel am Straßenrand. Ich hörte meinen Namen rufen: „Fritz! Das ist doch der Ende Fritz!“ Ich schreckte auf aus Gleichgültigkeit und Trübsinn. Schon umarmte mich der, der da gerufen hatte, bejammerte nichts, fragte nichts, sagte nur die wohlthuenden Wort: „Komm mit!“ Dies alles erfuhr ich aus meines Vaters Mund, stockend und von Tränen unterbrochen. Ich empfand sein leidvolles Erleben als kaum zu bewältigende Last. Stumm hatte ich jetzt zugehört, mein Gesicht war naß von Tränen. Ich wusste längst, dass dieser Engel, von dem mein Vater gesprochen hatte, der „aale“ Ganser gewesen sein musste. Als die kleine Gruppe mit Hilfe des Freundes in dessen Behausung gelangt war, hatte sich das Leben plötzlich verändert. Ausruhen ohne Angst, eine ausreichende Mahlzeit, Verständnis und Zuwendung gaben wieder Hoffnung und Zuversicht. Nach einer erneuten Pause setzte mein Vater noch einmal an: „Beim Abschied hat mir der „aale Ganser“ ein ganzes Brot geschenkt, ein ganzes Brot!“ So ist ein Freund der Familie, der Bruno Ganser, uns ein Engel in Menschengestalt geworden. Noch heute denke ich oft an ihn und danke ihm über das Grab hinaus!

Ich danke ihm und meinem Gott, der über alles Bitten und Verstehen uns in Angst, Verzweiflung und Verlassenheit auf so wunderbare Weise geholfen hat. Anna-Lotte Ende

Einbruch in unsere Kirche

In der Nacht vom 29. zum 30. Juli ist wieder in die alte Friedhofskapelle und in unsere Kirche eingebrochen worden – das dritte Mal innerhalb von einem Jahr. Unsere Sicherung der Sakristeitür und des -fensters hatten sich bewährt – nun wagten sie es doch durch die Vordertür, die von der Straße her eher einsehbar ist. Sie stahlen das neue E-Piano, den neuen Verstärker und eine Kettensäge. Inzwischen sind beide Vordertüren mit einem Schließgestänge versehen und die beiden Außenleuchten der Kirche haben Dämmerungsschalter. Aber es werden noch weitere Sicherungsmaßnahmen getroffen werden müssen. Ein ganz herzlicher Dank geht an Sven Bischof, der schnell mit Hand angelegt hat, eine erste Sicherung wieder herzustellen. Der Präventionsberater der Polizei sagte, dass wenn dann unten alles sicher ist, sie dann vielleicht

die Fenster in den Blick nehmen... Eine feste Burg ist unser Gott – soll es unsere Kirche auch sein?



Fotos: Bischof

Probenwochenende der Kinderchöre von Karow und Buch 31.8.-2.9., Hirschluch
 Wir haben viel gesungen, für die Bucher Kirchenmusiktage geprobt, gespielt, gebastelt und den herrlichen Wald genossen! Das war eine wundervolle Zeit und hat die Gemeinschaft der insgesamt 27 Kinder untereinander gestärkt. Beeindruckend war das große Engagement aller kleinen und größeren Kinder für die Aufführung des Kindermusicals im Oktober!



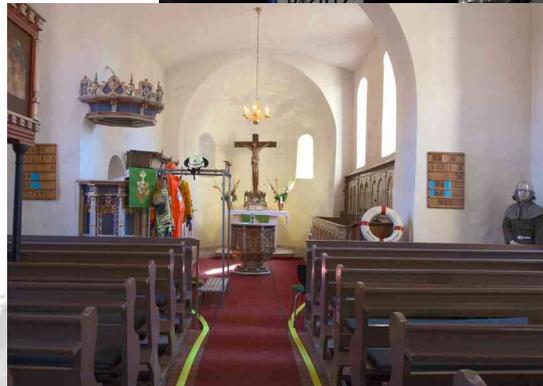
Feuerwehrstraßenfest mit offener Kirche und Gottesdienst

Vom 24.08.-26.08. führte die Freiwillige Feuerwehr Karow mit ihrem Verein das 17. Karower Feuerwehrstraßenfest rund um die neue und alte Feuerwache durch. Ein buntes Programm für Jung und Alt wurde geboten. Es war ein sehr friedliches und fröhliches Fest mit vielen Besuchern. Am Samstag von 12 bis 18 Uhr war unsere Dorfkirche für Gäste geöffnet und wurde mit zwei Andachten und Orgelmusik begleitet. Einen großen Dank an alle Helfer aus der Gemeinde, die dieses ermöglichten. Am Sonntag um 10 Uhr wurde der Feuerwehrgottesdienst unter dem Festmotto: „Hast du Mut zu retten“ durchgeführt. Wehrleiter Herr Jander, Pfarrer Beyer und ich hatten zu diesem Thema Einiges vorbereitet. Danke, dass wir wieder solch ein Gottesdienst durchführen durften. Die Verbundenheit zur Kirche und der Feuerwehr ist aus der Tradition ersichtlich.

Der Gründungsort unserer Feuerwehr war vor der Kirche im heutigen noch vorhandenen Spritzenhaus, welches fest mit der Mauer des Friedhofs verbunden ist. Auch für viele Kameraden, die nicht gläubig sind, ist dieser Gottesdienst ein wichtiger Bestandteil und immer sehr bewegend.

Fotos: Peschke, Bischof

Vielen Dank an die Kirchengemeinde und Herrn Pf. Beyer von allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Karow! S. Bischof



Ausblick

Wir singen weiter

Nachdem sich Herr Dr. Voss in einem schönen musikalischen Gottesdienst am 30. September aus seiner langjährigen Chorleitertätigkeit verabschiedet hat, übernehme ich nun mit Freuden die Leitung unseres Chores. Mein Name ist Hanno Osenberg, ich wohne seit 1998 in Karow und habe schon einige Male im Chor mitgesungen. Zu einer regelmäßigen Teilnahme hat die Zeit leider nicht gereicht, da ich auch in der Domkantorei gesungen habe. Seit wenigen Monaten bin ich Rentner und kann mich nun mit der nötigen Energie der neuen und reizvollen Aufgabe widmen. Als Student der Raumplanung habe ich in Dortmund nebenher auch die Ausbildung zum nebenberuflichen Kirchenmusiker gemacht („C“-Kurs) und während meiner ersten, noch nicht vollbeschäftigten Berufsjahre von 1981 bis 1987 in der dortigen Johannesgemeinde den Organisten- und ab 1984 auch den Chorleiterdienst versehen. Danach führte mich mein beruflicher Werdegang über Bonn nach Berlin. Dass wir dann in Karow gelandet sind, haben wir der klugen Wahl meiner Frau zu verdanken. Als ich 1998 den ersten Gottesdienst in unserer Dorfkirche miterlebte, glaubte ich mich in meine Jugendzeit in Rheinhessen zurückversetzt: auch eine dörfliche Gemeinde, in der ich mich vielfältig betätigt hatte, u.a. als Kindergottesdiensthelfer, Pfadfindergruppenleiter, Organist. Nach den vielen Orten, an die mich Ausbildung und Beruf seitdem geführt hatten, fühlte ich mich hier in besonderer Weise „angekommen“. Das hat sich dann nach und nach immer mehr bestätigt, und ich sehe mit Wohlwollen, dass meine beiden Kinder begonnen haben, mit ihren Familien hier Wurzeln zu schlagen. Meine Frau wäre ein kräftiger Sopran in unserem Chor gewesen; sie ist aber schon 2012 verstorben. Auch durch ihr Grab sind wir nun mit Karow verbunden.

Am 1. Oktober 19:30 geht es wie gewohnt weiter mit den Proben, wir nehmen nun schon die Advents- und Weihnachtszeit in den Blick. Es ist schön, dass der feste Stamm der Chormitglieder weiter dabei bleibt; wir begrüßen ebenso gerne jederzeit neue Sängerinnen und Sänger in unserer Mitte. Meine Erfahrung – müde und abgespannt von der Arbeit zum Chor, beschwingt vom Chor nachhause – kann ich nur jedem empfehlen. Probieren Sie es, probieren Sie uns aus! Jeden Montag 19:30 in unserem Gemeindehaus erste Tür rechts.

Hanno Osenberg

Irish Folk mit der Berliner Band Folk`s Sake

18.00 Uhr, Kirche, Eintritt: VVK 8,00 €, Eintritt: AK 10,00 €
Folk's Sake ist eine sympathische und charmante Band aus Berlin, die einem nicht mehr aus dem Kopf geht, wenn man an die leidenschaftlichen Klänge des Irish & Scottish Folk denkt. Das umfangreiche Repertoire beherbergt zusätzlich Elemente aus dem Bereich des Bluegrass als auch Lieder aus eigener Feder, was die Hingabe der Band zur Welt des Folks besonders authentisch wirken lässt.



Bucher Kirchenmusikttage vom 12.-14. Oktober

mit Musik für 5-stimmigen Chor, drei Posaunen und große Orgel und einem Kindermusical - ein Spendenaufruf für unsere Kirchenmusik

Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr wird es im Rahmen der 58. Kirchenmusikttage ein besonderes Konzert des Chores der Bucher Schlosskirche geben: Sie hören Musik aus verschiedenen Epochen für 5-stimmigen Chor, 4 Posaunen und Konzertorgel. Darunter ist auch das Werk „Der Herr ist mein Hirte“ von dem Ihnen sicher bekannten Karower Posaunisten und Komponisten Martin Majewski. „Musik, die die Seele berührt. Musik, die unter die Haut geht.“ (so Martin Majewski zu seinem Stück).

Ein weiterer Ohrenschaus dürfte ein mitreißendes Stück des zeitgenössischen Posaunisten Simone Candotto werden. Mit einer überzeugenden, klangvollen und teilweise sehr berührenden Tonsprache und Kompositionselementen aus verschiedenen Epochen vermag er einen in seiner „Messe in e-moll“ zu bezaubern und begeistern. Dieses Konzert findet am Freitag, d. 12. Oktober um 19.30 Uhr in der Schlosskirche statt. Der Eintritt beträgt 12/10 Euro. Gleich am nächsten Tag erwartet Sie ein weiterer Höhepunkt der Kirchenmusikttage, nämlich die Aufführung des Musicals „David und Jonathan“ von Gerd-Peter Münden - ein Kindermusical der besonderen Art mit mitreißender, effektvoller Musik. Begeisterung, Spaß und Spannung sind garantiert! Diese Aufführung findet am Samstag, d. 13. Oktober um 17 Uhr in der Schlosskirche statt.

Zum Abschluss der Kirchenmusikttage sind Sie dann zum Gottesdienst am Sonntag, den 14.10. mit Cornelia Reuter eingeladen. Der Chor wird den Gottesdienst mit A-Capella-Musik von A. Bruckner, F. Mendelssohn und C.H. Graun musikalisch gestalten.

Spendenaufruf

Wie jedes Jahr haben wir auch in diesem Jahr viele Ausgaben und hohe Kosten für die Kirchenmusik. Für das anstehende Chorkonzert haben wir fast komplett neues Notenmaterial angeschafft. Und für den Kinderchor haben wir das ebenfalls getan und für jedes Kind eine größere eigene Chorpartitur angeschafft - das bewährte sich bereits bei der Probenarbeit, die wöchentlich in zwei Chorgruppen stattfindet. Unsere Kostüme müssen noch z.T. genäht oder gekauft werden. Requisiten und verschiedene Bühnenbilder tragen zu weiteren Kosten bei. Außerdem wird der Kinderchor ein Intensiv-Probenwochenende in Hirschluch verbringen, das von den Familien finanziell selbst übernommen wird, und in dem wir uns auf unsere Aufführung konzentrieren wollen. So kommt dann einiges an Kosten zusammen, wie man sich vorstellen kann. Da wir für die Aufführung des Musicals keinen Eintritt nehmen werden, bitten wir Sie herzlich vorab schon um finanzielle Unterstützung für den Kinderchor und/oder gerne großzügigen Spenden am Ausgang der Aufführung. Ebenso mussten in diesem Jahr auch die Mitglieder des Erwachsenenchores in die Tasche greifen und eine 4-tägige Chorfahrt nach Schmiedeberg finanzieren. Für Spenden zu unserer weiteren musikalischen Tätigkeit und im Hinblick auf die Aufführung des Weihnachtsoratoriums (Kantaten 1,5,6) im Dezember sind wir dankbar für jede Unterstützung.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, Ihr Zuhören und Ihre bestehende Freude an der Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

Ihre/Eure Annette Clasen

Erntedankgaben und Ernteschmaus

Am Sonnabend, den 06.10. empfangen wir in der Kirche die Erntedankgaben. Wir freuen uns über Obst, Gemüse und Blumen aus Ihrem Garten. Aber auch über gekaufte Dinge wie Brot oder Wein, Mehl und Zucker freuen wir uns. Die Gaben werden dann bei Laib und Seele ausgegeben.

Nach dem Erntedankgottesdienst geht es ins GH zum Ernteschmaus. Conny Quast wird wieder drei verschiedene Gerichte mit Nachspeisen zubereiten. Und dann hoffen wir, dass Sie gestärkt sind, die Küche wieder sauberen Zustand zu versetzen...

Film ab

Jeweils 19.30 Uhr im GH läuft am 19.10. der Teil 2 und am 16.11. der Teil 3 von der Strittmattverfilmung „Der Laden“. Im zweiten Teil ist Esau 16 Jahre alt. Er wohnt in Spremberg bei einer Jugendfreundin seiner Mutter und geht dort auf die Höhere Schule. Zum ersten Mal ist er ernsthaft verliebt, in Ilonka Spadi. Sie scheint seine Gefühle zu erwidern, kokettiert aber auch mit einem Mitschüler Esaus sowie einem Lehrer mit NS-Gesinnung. Aus Enttäuschung darüber verlässt Esau die Schule...

Im dritten Teil kehrt Esau aus dem Krieg zurück. Sein Bruder Tinko wohnt mit seiner Frau Elvira ebenfalls im Elternhaus. Elvira ist zwar ein Organisationstalent, aber auch ein Luder, das (erfolglos) auch Esau verführen will. Der von Esau sehr verehrte Großvater ist dement geworden und erkennt Esau nicht wieder...



Festliche Bläsermusik

Der Posaunenchor Karow lädt ein zur „Festlichen Bläsermusik“ am 14.10.18, um 15.00 Uhr. Die Veranstaltung findet wie immer in unserer Karower Kirche bei freiem Eintritt statt.

Der Posaunenchor spielt zusammen mit Hans-Georg Thomas (Schlagzeug und Pauken) unter der Leitung von Landesposaunenwart Traugott Forschner. S. Hartmann / Posaunenchor Karow

Martinstag

Am 11.11. wird unser Kinderchor um 17.00 Uhr in der Kirche ein Martinsspiel aufführen. Danach gibt es Martinshörnchen, die nur geteilt schmecken... Ein Laternenmartinsumzug, führt uns zum GH. Dort empfangen uns Kinderpunch, Glühwein, Schmalzstullen und Gewürzgurken. Und am Lagerfeuer können wir noch ein paar Lieder singen.

Herbstgespräche

Unsere Herbstgespräche finden jeweils donnerstags um 19.00 Uhr im KBZ statt. Sie sind ganz herzlich eingeladen zu diesen Themen:

► 25. Oktober, Herr Dr. Schilling: Das Tagebuch der Menschheit - Was die Bibel über unsere Evolution verrät (nach dem gleichnamigen Buch von Carl van Schaik und Kai Michel)

Teil 1: Aktuelles aus der Anthropologie: Out-of-Africa-Theorie, Biologische Evolution, Kulturelle Evolution, Sesshaftwerdung, Erfindung der Landwirtschaft und die Folgen. Wie uns die Evolution zu Wesen mit drei Naturen machte.

► 08. November, Frau Dr. Pech: Der zweite Code – Wie die Epigenetik unsere Gene steuert. Epigenetische Informationen reagieren dynamisch auf die Veränderung der Umwelt. Eine kurze Einführung und Beispiele.

► 22. November, Herr Dr. Schilling: Das Tagebuch der Menschheit - Was die Bibel über unsere Evolution verrät (nach dem gleichnamigen Buch von Carl van Schaik und Kai Michel)
Teil 2: Was die Bibel spannend macht: In ihr manifestieren sich kulturelle Strategien, die halfen, die Probleme und Krisen zu meistern, die aus der größten Verhaltensänderung des Homo sapiens resultierten, dem Sesshaftwerden. Beispiele aus der Genesis, Mose und dem Exodus, den Psalmen und Schriften des Neuen Testaments

Arbeitseinsatz im Gemeindehausgarten und auf dem Kirchplatz

Am Sonnabend, den 03.11. wollen wir in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr unseren Gemeindehausgarten „winterfest“ machen. Herr Gerber wird die Arbeitsgeräte bereit stellen. Schön wäre wenn Sie neben Ihrer Arbeitskraft auch etwas zum gemeinsamen Essen mitbringen könnten – denn das ist ja die Hauptsache. Wir organisieren Getränke, Würstchen und Brot.
Familie Beyer



„Pankow Tours“ im November - Ein Kloster mitten in Berlin

Am Dienstag, den 06.11. mit Beginn zu 14.30 Uhr besuchen wir das „Stadtkloster Segen“ Schönhauser Allee 161; 10435 Prenzlauer Berg, ein Projekt der Schweizer Community Don Camillo und der Ev. Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord.



„Seit 2007 lebt, betet und arbeitet die ökumenische Familien-Community Don Camillo im Stadtkloster mitten in Prenzlauer Berg und gibt Raum für Einkehr und Stille und die Begegnung mit Gott.“ (entnommen dem Flyer „Stadtkloster bewahren/Segen erhalten“)
Frau Fey (Stadtkloster-Team) wird uns über die Aufgaben und Angebote der dort lebenden Gemeinschaft berichten. Eine Kaffeetafel im Stadtkloster wird den Nachmittag abschließen.

Sie sind sehr herzlich eingeladen. Zu erreichen: U2 bis „Senefelder Platz“, Ausgang entgegengesetzt der Fahrtrichtung, Fußweg ca. 300 m linke Straßenseite (stadtauswärts).
Anmeldung erbeten: Tel.: 94 11 34 39 oder begegnungsstaette-karow@web.



Krimisalon

Im Krimisalon lesen im KBZ am 16.11. ab 19.00 Uhr Barbara Schlungbaum und Sandra Aslund; 7,00 € Eintritt, eine Phoenix-Veranstaltung

Café International

Am 30.09. und 25.11. ab jeweils 16.00 Uhr ist das Café International wieder in unserem Gemeindehaus zu Gast. Es richtet sich ganz besonders an die Bewohner des Tempohomes in der Sieverstopfstraße und an alle Kontaktinteressierten. Es findet abwechselnd in der SM und unserem Gemeindehaus statt.



Gruppen & Kreise

Gemeindekirchenrat

Der GKR hat beschlossen:

- die bewegliche Außentür der Kirche mit einem Schließgestänge zu versehen
- dass die Außenleuchten der Kirche einen Dämmerungsschalter bekommen
- dass ein Beleuchtungsmast in der dunklen Friedhofsecke aufgestellt werden soll
- eine digitale Sicherung unserer Kirche soll geprüft werden
- es soll geprüft werden, ob eine Gittertür vor Kirchentür erlaubt und sinnvoll wäre

Kindergemeinde

Sonnabends, den 06.10. und 10.11. von 10.00 - 12.00 Uhr, GH; Kirche für Kinder, die sieben bis elf Jahre alt sind.

Ansprechpartner: Beate Beyer (bea.beyer@gmx.de, Tel.: 96069859) und Pf. Beyer

Kinderchor

Während der Schulzeit: dienstags von 16.15 bis 17.00 Uhr, GH

Leitung: Annette Clasen, Tel.: 94792767, Handy: 0171/1930923

Konfirmandenunterricht

Erster Jahrgang montags 17.00 bis 18.00 Uhr, GH

Zweiter Jahrgang montags 18.00 bis 19.00 Uhr, GH

Junge Gemeinde

Mittwochs ab 18.00 Uhr, GH

Chor

Die Proben finden immer am Montag von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr im GH statt. Wir laden auch weiterhin ein zum Mitsingen und zur Teilnahme am Leben einer fröhlichen Chorgemeinschaft mit Herrn Osenberg, neuer Chorleiter

Posaunenchor

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16 Uhr

Fortgeschrittene dienstags 19 Uhr, alle Proben finden im **GH** statt.

Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15.00 -16.30 Uhr ab 13 Uhr Nummernvergabe. Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben.



Gebetskreis

“So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland.” (1.Timotheus 2,1-3)

Diese Aufforderung des Apostels setzen wir um und beten am Montag, 8. Oktober 2018, 19.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum, Achillesstr. 53 und gemeinsam am 13. November 2018, 19.30 Uhr mit dem Gebetskreis aus Blankenburg im Gemeindehaus, Alt-Blankenburg 17.

Herzliche Einladung dazu. Edgar Schwarz, Telefon 943 37 41

Gesprächskreis

Mittwochs, 19.30 Uhr: 10.10. und 7.11.

Thema, Zeit und Ort zu erfragen bei Pfarrer Hermisson, Tel.: 499 076 93

Bibelhauskreis

Mittwoch, 20.00 Uhr, Termin, Ort und Thema bitte bei Pf. Beyer erfragen

Frauenabendkreis

In der Regel donnerstags 19.00 Uhr im KBZ

04.10. „Lesefrüchte“ - Buchempfehlungen

18.10. Bibelgespräch mit Herrn Pfarrer Beyer

01.11. Frau Annette Witte ist zu Gast

14.11. Bibelgespräch mit Frau Vikarin Köhn (Buch)

Alles Weitere bitte erfragen bei Fr. Voß (943 02 62) oder bei Fr. Lüpfer (94382777)

Seniorenachmittag

Montag, den **05.11.2018** um **15.00 Uhr**, **Seniorengeburtstagsfeier, GH**

Montags 15.00 Uhr – 16.30 Uhr: **GH**

01.10 Frau Furian / 08.10. Ehepaar Beyer/ 15.10. Pfarrerehepaar Hermisson

22.10. Frau Dr. Lessel / 29.10. Frau Mann / 05.11. Frau Furian/ 12.11. Ehepaar Beyer

19.11. Pfarrerehepaar Hermisson / 26.11. Frau Mann / 03.12. **um 14.30 Uhr**

Seniorenadventsfeier

Seniorentanz

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Beichler, **KBZ**, Montags 9.30 – 11.00 Uhr und

Dienstags mit Frau Iben 17.30 – 19.00 Uhr

Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch: dienstags 9.00 -10.30 Uhr

„Rhythmik & Bewegung“

Ein Angebot für Menschen mit Behinderung jeweils montags 17.15 Uhr, **KBZ**

„Pankow Tours“- unterwegs in Pankow

„Pankow Tours“ im Mai 2018

Di., 06.11., Treff: 14.30 Uhr

Führung und Rundgang durch das „Stadtkloster Segen“ mit Frau Fey, (Schönhauser Allee 161; 10435 Berlin-Prenzlauer Berg), s. Artikel, S. 12

Anmeldung unter: begegnungstaette-karow@web.de oder unter Tel.: 94 11 34 39

Elternkreis behinderter Kinder, 19.30 Uhr, KBZ

Mi., 06. November 2018, Treff: 14.30 Uhr,

Führung und Rundgang durch das „Stadtkloster Segen“ mit Frau Fey, (Schönhauser Allee 161; 10435 Berlin-Prenzlauer Berg), S. 12

Anmeldung unter: begegnungstaette-karow@web.de oder unter Tel.: 94 11 34 39

Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 15.00 Uhr, **GH**

09.10. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ (aus „Der Kleine Prinz)

Lesung mit Frau Siering:

06.11. Besuch „Stadtkloster Segen“, s. „Pankow Tours“

Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 14.30 Uhr, **GH**

04.10. / 01.11.

Freitagskreis

Gesprächskreis 17.30 Uhr im **GH**

12.10. Fontane-Wanderungen, auf CD gelesen von Günther Schoß

09.11. „Mongolei - Leben zwischen Hochhaus und Jurte“, Impressionen einer Mongoleireise, Paul Auris

Vorschau: Sonntag, 1. Advent: 02.12., 15.00 Uhr, GH, Adventsfeier, 17.00 Uhr

Adventssingen in der Dorfkirche Karow

„Musik & Aktion“

Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung einmal im Monat, Sonnabend 11.00 Uhr, **KBZ**

Sa. **13.10. / 10.11** (Anmeldung erbeten: Tel. 94 11 34 39)

KLANGSPIELE

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung

einmal im Monat, Sonnabend 14.30 Uhr, **KBZ**, Sa. 13.10. / 10.11.



Freud & Leid

**Herzlich gratulieren wir Ihnen, den älteren Geburtstagskindern
unserer Kirchengemeinde, zum Geburtstag.**

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen!

70 Jahre	Selma Schirmmacher, 24.10.	Elke Albrecht, 04.11.
75 Jahre	Dr. Heinz Türk, 08.10. Elke- Barbara Heuchert, 16.11. Helga Granat, 23.11.	Traute Neumann, 16.10. Ulla Putz- Breidenstein, 19.11. Elke Gomèz, 26.11.
80 Jahre	Marianne Braun, 02.10. Lothar Nantke, 29.10. Gertraude Drescher, 13.11.	Gisela Dorsch, 09.10 Dieter Sostak, 03.11. Christel Zippan, 26.11.
85 Jahre	Wolfgang Müller, 14.10.	Günther Dusan, 21.11.

90 Jahre und älter

Walter Thieß, 23.10.1928; Herta Schulz, 24.10.1928
Kurt Dobritz, 19.10.1926

Sie, die Sie im September und Oktober Geburtstag hatten, sind herzlich zum **Geburtstagskaffee am Montag, den 05.11.2018 zu 15.00 Uhr ins GH** eingeladen. Das nächste Geburtstagskaffee findet dann am 07.01. 2019 statt.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können und holen Sie auch gern ab! Rufen Sie einfach im Gemeindebüro an: Tel.: 943 01 02

Die Taufe empfangen: Maximillian Rösner, Elisabeth Stange, Carl Otto Stange

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe Dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jes. 41,10)

Getraut wurden:

Dietmar Holger Streich und Celina Streich, geb. Stier

Werft nun euer Vertrauen nicht weg! Es wird sich erfüllen, worauf ihr hofft. (Hebr. 10,35)

Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Werner Loos (78 J.), Prof. Dr. Günter Knappe (87 J.), Reinhard Pannwitz (72 J.)

Gott sprach: Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich an den Ort bringe, den ich bereitet habe. (2. Buch Mose 23,20)

Gebühren- und Preistabelle der Friedhöfe

(Die Höhe der Gebühren bestimmt das Konsistorium) Stand 01.01.2016

ERDBESTATTUNG

Einzelstelle 20 Jahre: 1.240,00 €

Beisetzung: 615,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Erdbestattung zusammen: 1.990,00 € / 1.956,00 €, per Gebührenbescheid

Erstherrichtung der Grabstelle: 150,00 €, per Rechnung

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 63,00 € / 62,00 € pro Jahr

Doppelstelle: 20 Jahre: 2.480,00 €

Beisetzung: 615,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Erdbestattung zusammen: 3230,00 € / 3196,00 € per Gebührenbescheid

Erstherrichtung der Grabstelle: 150,00 €, per Rechnung

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 125,00 € / 124,00 € pro Jahr

URNENBESTATTUNG

Urnenstelle für 2 Urnen 20 Jahre: 580,00 €

Beisetzung: 134,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Urnenbestattung zusammen: 849,00 € / 815,00 €

Steineinfassungsgebühr: 36,00 €

Für eine Beisetzung: 885,00 € / 851,00 € + Steineinfassung: 80,00 € per Rechnung

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 30,00 € / 29,00 € pro Jahr

Urnenstelle für 4 Urnen 20 Jahre: 860,00 €, das sind 1,00 m x 1,00 m

Beisetzung: 134,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 1129,00 € / 1095,00 €

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 44,00 € / 43,00 € pro Jahr

Urnenstelle für 4 Urnen 20 Jahre: 960,00 €, das sind: 1,50 m x 1,50 m

Beisetzung: 134,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 1229,00 € / 1195,00 €

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 49,00 € / 48,00 € pro Jahr

Urnengemeinschaftsanlage (UGA)

Urnenplatz für 1 Urne 20 Jahre: 600,00 €

Beisetzung: 134,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 135,00 € / 101,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 869,00 € / 835,00 €

Namensinschrift (Rechnung vom Steinmetz): 185,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 1054,00 € / 1020,00 €



Adressen & Sprechzeiten

Dorfkirche Karow

Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350

Gemeinde- und Friedhofsbüro

Frau B. Beyer / Herr R. Boeck
Alt-Karow 13, 13125 Berlin, Tel. 943 01 02/
Fax.: 76887513
Email: friedhof-karow@t-online.de
Mo, Mi, Do jeweils 9.00 – 12.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

Gemeindehaus (GH)

Alt-Karow 55, Tel.: 947 957 21

Kirchliches Begegnungszentrum

(KBZ), Achillesstr. 53, 13125 Berlin
Tel.: 941 134 39

Pfarrer Wolfgang Beyer

Tel.: 96 06 98 59, Email: beywolf@hotmail.de
Sprechzeit
Mi. 14.00 – 16.00 Uhr im KBZ (Tel.: 941 134 39)
Do. 10.00 – 12.00 Uhr im GH (Tel.: 947 957 21)
und nach Vereinbarung

Kantorin Annette Clasen

Tel.: 94792767, Handy: 0171/1930923

Sozialarbeiterin Martina Pappisch

Email: begegnungsstaette-karow@web.de
Sprechzeit
Mo. 10.00 – 12.00 Uhr im GH (Tel.: 947 957 21)
Do. 10.00 – 12.00 Uhr im KBZ (Tel.: 94 11 34 39)
und nach Vereinbarung Tel.: 941 134 39

**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Unsere Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Karow
IBAN: DE59 5206 0410 0203 9955 69
BIC: GENODEF1EK1
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG

Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an,
falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift.
**Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben;
z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindegeld o.ä.**

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-karow.de!

Gemeindebriefauflage: 500, Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Verantwortlich: Pf. Beyer, Fr. B. Beyer. Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen, bitte an
Fr. B. Beyer und Pf. Beyer, Email: bea.beyer@gmx.de, beywolf@hotmail.de, Tel.: 96069859.
Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2018/Januar 2019 ist der **15. November**.



Kindergemeinde August

Durch den alten Propheten Samuel erwählt Gott einen neuen König.

Wer soll euer König werden?
Woran nur soll man einen guten
König oder eine gute Königin erkennen?



Der Mensch sieht, was vor Augen ist,
aber Gott sieht das Herz an - erfährt Samuel.



Vielleicht schaut
ja Gott staunend-
erfreut in unser
Herz, wie wir in
das selbstgebaute
Kaleidoskop...



**Herr, all mein Sehnen
liegt offen vor dir,
mein Seufzen
war dir nicht verborgen.**

Ps. 38,10